

## Protokollauszüge der Ortsbeiratssitzung vom 7.12.2011

### Ausschreibung nur für Donsbach

**Klaus Wagner** verliest den Antrag und auf Nachfrage von **Steffen Schenk** erklärt er, daß er Informationen bekommen habe, daß durch eine Funkturmanbindung per Glasfaser an der Autobahn nach Herborn sich eine Anschlussmöglichkeit über Glasfaser am „Haigerer Tor“ ergebe. Aus diesem Grund soll eine separate Ausschreibung nur für Donsbach beantragt werden.

**Herr Schenk** gab zu verstehen, daß die Stadtverordnetenversammlung an der Initiative Lahn-Dill-Breitband gebunden ist. Es ist aber möglich einen Prüfauftrag an die Stadt Dillenburg zu stellen.

**Günter Thormann** führte an, daß im Ort bereits 2 Veranstaltungen durchgeführt wurden. Eine für Funk- und die andere für Kabelanbindung mit dem Ergebnis, daß eine Funklösung auf keine Resonanz bei den Donsbacher Bürgern gestoßen ist. Aufgrund von Erfahrungen gibt es bei einer Funklösung große Schwierigkeiten und diese Lösung ist „stümperhaft“. Falls es zu einer Funk-DSL-Lösung in Donsbach kommt, wäre dies wahrscheinlich eine Verbesserung des Ist-Zustandes aber es besteht die Gefahr, daß es zu keinem weiterem Ausbau über Glasfaser komme. Da der Ortsbeirat mit allen Donsbacher Bürgern auf eine gemeinsame Linie gehen will ist ein Prüfantrag zu wenig.

Geplant war, so **Sascha Jung**, daß die Funklösung nur eine Übergangslösung sein sollte und keine Dauerlösung.

**Klaus Wagner** führt die Gemeinde Langgöns als Beispiel an. Dort wurde die Breitbandanbindung für den Ortsteil Cleeburg verwirklicht. Dieser Weg wäre auch für Donsbach gangbar. Der Ortsbeirat könnte geschlossen, wie im Beispiel Cleeburg, die Bürger mobilisieren Gelder auf ein Treuhandkonto einzuzahlen und so wichtige Vorarbeit leisten.

Jedes Mittel sei erlaubt um für Donsbach eine DSL-Versorgung zu bekommen sagt **Sascha Jung**. Er schlägt vor den Antrag in einen Prüfantrag zu formulieren. Laut **Sascha Jung** wollte der Anbieter der Funk-DSL-Lösung ebenfalls ein DSL-Kabel legen, wenn sich genügend Leute gefunden hätten.

Anträge eines Ortsverbandes sind generell Prüfaufträge so **Uwe Fehling**, da der Ortsbeirat die Stadt Dillenburg nicht „beauftragen“ kann. Er denkt auch, daß die Umstellung von Funk-DSL auf Kabel-DSL nicht so schnell erfolgt, wenn die Funk-DSL-Lösung erst mal installiert ist.

### Abstimmungsergebnis:

5 x Ja (einstimmig)

### Treuhandkonto

**Klaus Wagner** sagt nach dem Verlesen des Antrag zur Eröffnung eines Treuhandkonto, daß in Cleeburg so etwas erfolgreich umgesetzt wurde. Der dortige Ortsbeirat hat in einer gemeinsamen Werbeaktion über Flyer auf das Treuhandkonto aufmerksam gemacht. Dort sollte von den Bürgern 100 € pro Haushalt auf das Treuhandkonto für den DSL-Ausbau eingezahlt werden. Binnen kurzer Zeit wurden von den Bürgern fast 20.000 € eingezahlt. Mit diesem Geld und einem Zuschuss vom Land Hessen konnte die Finanzlücke geschlossen werden, erläuterte **Klaus Wagner**.

In Donsbach könnte ein ähnlicher Weg beschritten werden, wenn auf dem Konto genügend Gelder eingegangen sind, kann die Stadt Dillenburg den Glasfaseranschluss ausschreiben.

Evtl. fehlendes Geldmittel könnten dann durch zusätzliche Aktionen mit Hilfe des Ortsbeirates organisiert werden. **G. Thormann** möchte, dass der Magistrat Rückmeldung geben soll, ob so ein Vorgehen möglich ist.

Zur Frage des Zeitrahmens für die Einzahlungen auf das Treuhandkonto in Cleeburg von **Markus Weiß** erklärt **Klaus Wagner**, daß in Cleeburg der Zeitrahmen 4-5 Wochen betragen habe, und schlägt vor auch in Donsbach einen Stichtag zu setzen z.B. den 31.3.2012 mit der anschließenden Feststellung

ob eine Finanzlücke da ist und wie sie noch beseitigt werden kann.

**Uwe Fehling** schlägt vor, dass sich die Verwaltung mit der Gemeinde Cleeberg in Verbindung setzen soll um dort Erkundigungen einzuholen. Im Internet unter [www.cleeberg.de](http://www.cleeberg.de).

**Sascha Jung** sagt, daß wenn schnelles Agieren gefragt ist die Einberufung einer öffentlich offiziellen Sitzung nicht möglich ist. Diese Besprechungen sollten dann kurzfristig innerhalb des Ortsbeirats erfolgen. Dieser Vorschlag wurde von den Ortsbeiratsmitgliedern akzeptiert.

**Abstimmungsergebnis:**

**5 x Ja (einstimmig)**